

HAMMAGAZIN

Oktober 10/78



**„Über Geld spricht man in Ruhe.
Bitte nehmen Sie Platz“**

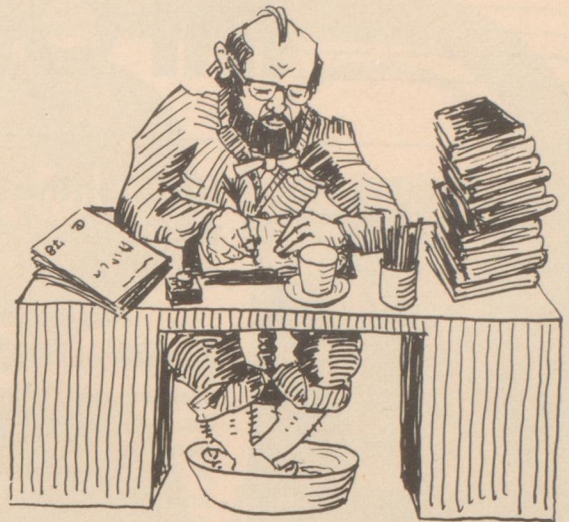


Ob Sie Geld brauchen oder Geld anlegen wollen – in jedem Fall geht es um ein wichtiges Gespräch, zu dem wir uns gern Zeit nehmen. Ein Maßanzug braucht eben etwas mehr Zeit und Ruhe. Dafür sitzt er dann auch besser. Das gleiche gilt, wenn es um die Lösung Ihrer Geldprobleme geht. Ihr Berater bei der Sparkasse hat Zeit für Sie.



**Ihr Geldberater
Sparkasse Hamm**

35 Geschäftsstellen im Stadtgebiet



Neues Bürgerzentrum für Bokum-Hövel: Der in den letzten Monaten fast vollständig renovierte Städtische Saalbau wird am 6. Oktober von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche der Bevölkerung übergeben. Der Saalbau steht Vereinen und Verbänden für gesellschaftliche Veranstaltungen offen, ist aber auch kultureller Mittelpunkt: In der Reihe D sind allein im kommenden Winterhalbjahr sieben Theateraufführungen vorgesehen. Premiere ist am 28. Oktober mit der Operette „Ungarische Hochzeit“.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.
Geschäftsführer: Reinhard Werry
Verantwortliche Redakteure:
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer
Titelbild: Gerda Jucho
Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Druck: Reimann und Co.
HAMMAGAZIN
erscheint monatlich
Bezug: Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen.
Auflage: 15 000

In diesem Heft

Das Spielchen mit dem Schuh

Informationen Seite 4

Sportzentrum mit Eisbahn Seite 6

Im Einsatz für den Bürger Seite 9

Spielparty: Ein Riesenspaß Seite 11

Erfolgreicher Hammer Chor Seite 13

Trecker-Treck Anfang Oktober Seite 15

Politik auf Film gebannt Seite 17

Denkste Seite 21

Fundsachen Seite 22

Schlecht läuft der, den der Schuh drückt, das weiß man. Das zu sagen, ist eine Binsenwahrheit und man spricht sie nicht gerne aus. Dennoch: Immer wieder und in gebräuchlichsten Variationen liefert diese Erkenntnis das Strickmuster für so manchen Clinch, der sich auf den Brettern abspielt, die für unsere Stadt die Welt bedeuten. Wer dabei jeweils den Schuhlieferanten und wer den Läufer spielt, das ist nur eine zweitrangige Frage, Hauptsache: der Druck stimmt. Einer wirft den Schuh auf die Bühne und zielt auf jenen, der ihn sich anziehen soll, und in der Regel bedarf es keiner langen Wartezeit und das Spielchen läuft. Dies geht zumindest dann so, wenn nicht ein Mitspieler aus seiner Rolle ausbricht, was allerdings manchmal auch geschieht, und dann wird es besonders spannend. Was ist, wenn der Schuh auf den Brettern liegen bleibt? War dann der Griff in die Trickkiste vergeblich? Weit gefehlt. — Auch dafür gibt es Demonstrationsbeispiele. Zugegeben: Das Hin- und Her mit dem Flächennutzungsplan für die neue Stadt Hamm ist beschwerlich und auch nur für jene begreiflich, die in den höheren Regionen von Planungschinesisch und Bürokratenverhau den Durchblick bewahren. Otto-Normalverbraucher, der auf die baldige Erschließung von Wohnbauland wartet, hat ohnehin kein Verständnis für das Spielchen mit Streichungen und Umanplanungen. Er will wissen, wo was gemacht werden kann. Ihn interessieren weder

Prognosen noch Restriktionen. Sein Ziel ist das günstige Baugrundstück, die angenehme, sprich ruhige Wohnlage, das Eigenheim im Grünen. Und daß er eine Antwort auf dieses Wo und Was mit Fug und Recht erwartet und sie auch nicht in allzu ferner Zukunft erhalten wird, sollte das Bestreben aller beteiligten Parlamentarier, Planer, Verwaltungen und Genehmigungsbehörden sein. Solange man auf dieser theoretischen Ebene das Ziel formuliert, wird auch zwischen allen Beteiligten Einigkeit bestehen. Offen sind nur die Fragen nach dem Wie und dem Warum. Und da wären wir wieder bei dem Spielchen mit den Brettern und den Schuhen. Auf diesen Brettern, die gerüstet sind für das inzwischen mit dramatischen Perspektiven ausgestattete Bühnenstück „Flächennutzungsplan“ gibt es viele Utensilien, die einfach in den Ring geworfen wurden, die aber keine neuen Herren gefunden haben. Da gibt es Pläne, Teppiche, Anspielungen, Vorwürfe und abgebrochene Rhetorik, nur keine Läufer. Die kramen möglicherweise gerade wieder in der Trickkiste oder warten auf neue Rauchzeichen aus dem fernen Regierungsolymp. Jedenfalls hat man gehört, daß künftig die Wasserträger auch die Goldwaage auf die Bühne stellen wollen, damit die herrenlosen Schuhe nicht so alleine bleiben. Den Lieferanten wird die Goldwaage in der Tat eine wertvolle Hilfe sein, das meint zumindest

Der Stadtschreiberling



Auch Oberstadtdirektor Dr. Fiehe verkaufte Lose.

20000 Lose: Spitze in NRW

Den großen Wurf haben die Hammer Wohlfahrtsverbände mit der Lotterie „Helfen und gewinnen“ gemacht. Zum Lotterietraktat stellten sich Kommunalpolitiker in den Dienst der guten Sache. Mit dem Ergebnis sind alle Beteiligten mehr als zufrieden: In Hamm wurden an einem einzigen Tag 20.000 Lose verkauft und damit alle anderen nordrhein-westfälischen Großstädte in den Schatten gestellt.



Lächelt wie Mona Lisa

Die Hammer Justizbeamtin Dagmar Kronlob hat das ausgefallendste Lächeln im Lande. „Die und keine andere“ war das Urteil einer Jury, die herausfinden mußte, welche unter 417 Bewerberinnen der rätselhaft lächelnden Mona Lisa aus dem Pariser Louvre am ähnlichsten sieht. Dagmar ist bis Anfang Dezember als moderne Mona Lisa im Duisburger Wilhelm-Lembruch-Museum zu sehen — auf einem Ölporträt des Malers Hannes Loos.

Straßentheater wirbt für die Kultur

Auf unkonventionelle Weise für die Sache der Kultur werben wollten Stadtrat Hans Hermann Buchhorn und der neue Leiter des Kulturamtes, Helmut Fortmann, mit dem Straßentheater in der Fußgängerzone Weststraße. Sie hatten die Hammer Kammerspiele, also die Gruppe um Bruno Wittchen, zu zwei Hans-Sachs-Sketchen verpflichtet. Die Schauspieler fanden vielseitige Beachtung. Musikalisch umrahmt wurde das Sachs-Spiel durch flotte Musik, die die Big Band der Städtischen Musikschule unter Leitung von Heinz Dazert „produzierte“.



Straßentheater in der Fußgängerzone mit den Hammer Kammerspielen.

Stadtwerke „sehr gut“

Die Hammer Bürger geben den Stadtwerken gute Noten. Das zeigt das Ergebnis einer Umfrage des Emnid-Instituts. Bestnoten für die Energieversorgung erhielten die Stadtwerke in den Bezirken Bockum-Hövel, Pelkum und Herringen.

Internationales Hammer Rathaus

Als Gäste im Hammer Rathaus begrüßte Bürgermeister August Heinrich Heimbeck 17 junge Französinnen aus Lens. Die Schülerinnen wohnten für zwei Wochen bei Hammer Familien und nahmen am Unterricht der Marienrealschule teil.

Drei russische Marathonläufer mit ihrem Vereinspräsidenten Viktor Kowalek kamen ebenfalls auf Einladung von Bürgermeister Heimbeck ins Rathaus. Die Sportler aus der UdSSR machten einen Gegenbesuch beim Leichtathletikzentrum Hamm (LAZ), das jährlich mit einer Delegation am Trud-Lauf in Moskau teilnimmt.

Aus der britischen Partnerstadt Bradford waren 43 Besucher beim Internationalen Club Hamm (I.C.H.) zu Gast. Heimbeck überreichte den Briten ein Bild von Schloß Oberwerries. Ist

Europäischer Alltag: Mühselige Koordination

An einer internationalen Fachtagung der kommunalen Versicherungsträger in Kopenhagen nahm Stadtdirektor Dr. Günther Gronwald teil. Etwa 25 Experten aus den EG-Staaten erörterten grenzübergreifende Fragen des kommunalen Versicherungsschutzes und des europäischen Rechts. Dabei ging es vor allem um die Erhaltung der kommunalen Selbsthilfeorganisationen.

Gronwald engagierte sich besonders wegen der preisgünstigen Kostensituation im Rah-

men der Selbsthilfeorganisationen der Städte für eine die gesamte EG umfassende Koordination der einzelnen Trägergemeinschaften, die billiger arbeiten als am Gewinn orientierte private Versicherungsträger. Allerdings sieht er eine gemeinsame europäische Dachorganisation noch nicht als greifbares Ziel, weil die seit Jahrzehnten gewachsenen Organisationen in Belgien, Dänemark, Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland zunächst eine gleiche Ebene brauchen



Französische Schülerinnen begrüßte Bürgermeister Heimbeck im Rathaus.

Felle
phonomat

Anrufbeantworter

Rex-Rotary

Drucksysteme
Kopiergeräte

**Suchen Sie Lösungen ?
Wir bieten Ihnen ...**

Olympia
International

Büromaschinen
Kopieranlagen

SANYO

Diktiergeräte

DiAZIT

Lichtpauspapiere
Lichtpausmasch.



Adressiergeräte

olivetti

Rechencomputer



BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192

Sofortkopien

Lichtpausen

Sofortdruck

Repros

HAMMREPORT



Hamms Sport ist vielseitig: Start im Jahnstadion, einem der Schwerpunkte des geplanten Sportzentrums Osten.

Rat beschließt zukunftsorientierte Planung

Sportzentrum mit Eisbahn

Gesamtkonzeption bis April 1979 / Auch Bau der Mehrzweckhalle Rhynern



Dürfen bei den Leichtathletik-Wettbewerben nicht fehlen: Die Zeitnehmer.

Richtungsweisende und entwicklungsträchtige Planungsentscheidungen hat der Rat der Stadt in seiner September-Sitzung beschlossen. Mit dem Beschluß, für das Sportzentrum im Hammer Osten bis zum April 1979 eine Gesamtkonzeption durch ein freischaffendes Architekturbüro erarbeiten zu lassen, ist der Rat allen jenen Anregungen nachgekommen, die schon vor Jahren die Hammer Sportpolitiker gegeben hatten und auf deren Umsetzung in letzter Zeit immer mehr gedrängt wurde.

Entscheidende Impulse für diese Planung wurden vor allem gesetzt durch die Tatsache, daß in diesem Bereich zwei Faktoren als besonders positiv zu bewerten sind. Einmal sind im Osten schon die Sportanlagen einzelner Hammer Sportvereine und der Stadt, zum anderen gibt es an dieser Stelle genügend Freiraum, um noch fehlende Sportstätten zu bauen. Zudem fügen sich die zu planenden Anlagen in das große Konzept der Lippe-Freizeitachse ein, die nach ihrer Verwirk-

lichung einmal von Uentrop bis nach Bockum-Hövel reichen soll, also gleichsam wie eine Spiegelachse das gesamte Stadtgebiet durchziehen wird.

Aufgabe der Planer ist es zunächst, eine Bestandsaufnahme zu machen, den Bedarf an Sportanlagen für die verschiedenen Sportarten an dieser Stelle zu ermitteln und dann entsprechende Plazierungsvorschläge als Gesamtkonzeption zu erarbeiten. Ziel muß es sein, ein breitgefächertes, abwechslungsreiches Angebot an Sport- und Spiel-

stätten sowie Freizeiteinrichtungen durch Summierung und Konzentration zu erreichen. Von einer solchen Konzeption erwarten die Auftraggeber, also der Rat, eine größtmögliche Effektivität und eine gegenseitige Belebung für alle Bevölkerungskreise der Gesamtstadt, also aller Stadtbezirke. Dabei wird die Konzentration an zentraler Stelle im Kurparkbereich beziehungsweise auf dem angrenzenden Areal eine größtmögliche Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen ermöglichen. Dabei ist sicherzustellen, daß die Kurparkanlage, das geplante und später zu errichtende Kongreß- und Theaterzentrum und das Klinikum für manuelle Therapie in ihren Funktionen nicht eingeschränkt, sondern unterstützt und hervorgehoben werden.



Auch das ist Sport in Hamm: Einlage bei der Hammer Spielparty 1977 im Nordring.

Städteplanerisch wird also im Hammer Osten eine den Erfordernissen unserer modernen Freizeitgesellschaft im hohen Maße entgegenkommende Entwicklung eingeleitet, die den Bürger zur kreativen Freizeitgestaltung anregen und in seiner Selbstfindung unterstützen will. Dabei wurde im Rat jedoch mit der notwendigen Deutlichkeit und mit großer politischer Verbindlichkeit versichert, daß der Planungsauftrag keine Präjudizierung für künftige Bauentscheidungen des Rates bedeutet. Mit dieser Konzeption wird vielmehr für diesen Bereich eine Leitplanung erarbeitet, die die künftige Entwicklung vorzeichnet, deren Umsetzung jedoch Stück für Stück in sorgfältiger

Abwägung aller anstehenden Projekte in allen Stadtteilen beschlossen werden wird. Es wäre also falsch, und es entspräche in keiner Weise der Intention des Rates, wenn aus seinen konzeptionellen Überlegungen heraus abgeleitet würde, daß der Rat einen baulichen Schwerpunkt im Osten einsetzen wollte und dabei die Interessen in anderen Stadtteilen, wie zum Beispiel das projektierte Hallenbad im Stadtteil Berge dem Projekt Sportzentrum Ost unter- oder nachordnen wollte.

Den Planern ist als Merkhilfe mit auf den Weg gegeben, daß die zu planenden Einrichtungen für alle Bürger offen sein sollen und daß einmal nahezu alle Feld- und Hallen-

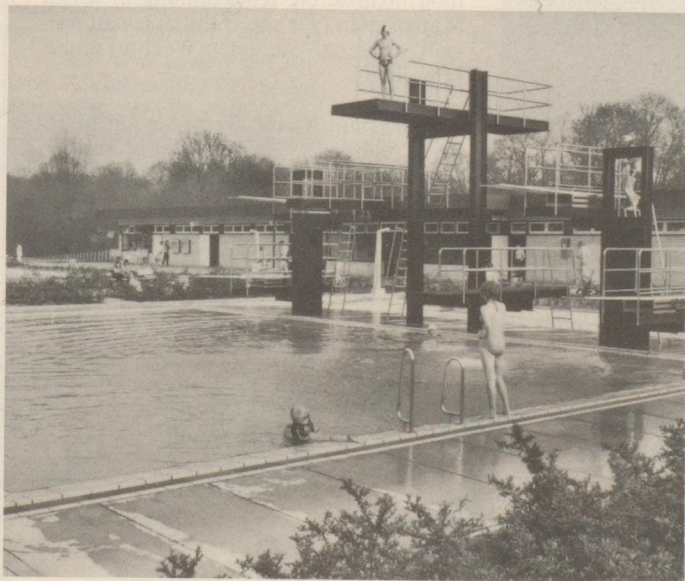
sportarten in diesem Sportzentrum ausgeübt werden können.

In dem entsprechenden Ratsantrag der F.D.P. vom 5. Oktober 1977 hieß es dazu: „Das Angebot umfaßt: Sportstadien mit den erforderlichen Funktionsräumen, Zuschauertribünen, Hallensport, Sporttherapie-Einrichtungen, Ausbildungsstätten, Sportbade- und Freizeitbadeanlagen, Mehrzwecksporthalle mit Tribünen, Spiel- und Liegewiesen, Rollschuh- und Eisbahn, Tennisplätze, Reitsportanlage, Wander- und Ruhemöglichkeiten, Spiel- und Freizeiteinrichtungen, Trimmstationen“.

Für die Konzeptierungsplanung hat der Rat zunächst 50.000 Mark aus Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Für den Schwimmbereich wurde gleichzeitig ein Architektenwettbewerb beschlossen, für den im Haushalt '79 die Mittel bereitgestellt werden. Der Ratsbeschluß wurde mit der breiten Mehrheit aller Parteien bei nur wenigen Gegenstimmen gefaßt.

Von ebensolcher Bedeutung ist jene Ratsentschließung, die von der Mehrheit des Rates gegen die SPD zum Bau der Mehrzweckhalle in Rhynern gefaßt wurde. Nach jahrelangen Überlegungen und Alternativplanungen hat man sich nun entschlossen, den gordischen Knoten zu durchschlagen, und ist dem Projektvorschlag eines privaten Architekten gefolgt, der für knapp eine Million Mark im Stadtteil Rhynern eine Mehrzweckhalle bauen will. Das Stadtparlament hat den Architekten beauftragt, seine Vorstellungen zu präzisieren und konkrete Pläne vorzulegen.

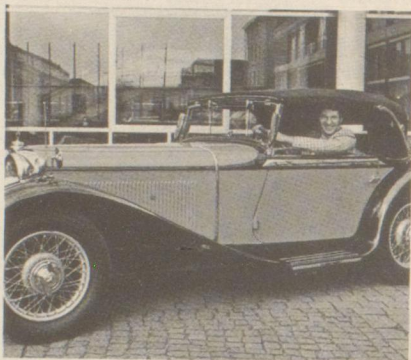
Mit dieser Mehrheitsentscheidung wird den Wünschen der Bürger im Stadtteil Rhynern weitgehend Rechnung getragen unter den Aspekten des Möglichen einerseits und des Wünschenswerteren andererseits. Man wird die Funktionalität der zu bauenden Halle und ihren möglichen Charakter für die Wünsche anderer Stadtteile zu prüfen haben und abwägen müssen, ob das Projekt auch auf andere Bezirke übertragbar ist.



Hamm wird seinen Ruf, Stadt des Sports zu sein, in fast allen Bereichen gerecht. Zum Beispiel mit seinen zahlreichen Frei- und Hallenbädern.

PRIVAT-KREDIT

... wenn Sie etwas nicht
erst auf die lange Bank schieben wollen



Ein neues Auto, ein größerer Wohnwagen, ein sportliches Boot für den Urlaub? Sie brauchen nicht unbedingt zu warten. Mit einer vernünftigen und günstigen Volksbank-Finanzierung können Sie Ihr „Prachtstück“ unbeschwert genießen.



Die Wohnzimmer-Schrankwand, die so viel gemütlicher und freundlicher ist; die neue Küche, in der sich die Hausfrau bei der Arbeit wirklich wohl fühlt: Kaufen Sie bar mit unserem Anschaffungsdarlehen!



Die große Gelegenheit! Nach dieser schönen, alten Kostbarkeit haben Sie schon lange gesucht. Aber gerade jetzt ist das nötige Kleingeld nicht flüssig. Mit unserem Dispositionskredit ist es nicht schwer, zuzugreifen.



Da gibt es die tolle Stereo-Anlage, von der Sie lange geträumt haben. Oder Sie möchten das Farbfernseh-Gerät, um das große Sportereignis mitzuerleben: Kein Problem mit unserem Klein-Kredit.

Diese Privat-Kredite stehen zur Wahl

Dispositionskredit, der „Immer-parat-Kredit“, mit dem Sie nach vorheriger Vereinbarung bei Bedarf Ihr Konto einfach um ein bis zwei Monatsgehälter überziehen können – ohne Provision, ohne Formalitäten, ohne jeweilige Rücksprache mit uns und zu günstigen Zinsen.

Klein-Kredit für schnelle Anschaffungen zwischen 500 und 3000 Mark. Rückzahlung in festen Monatsraten, die wir Ihnen auf Heller und Pfennig vorher ausrechnen. Beim Barkauf machen oft schon Skonto und Rabatt einen Großteil der Zinsen aus, die Sie für Ihren Klein-Kredit bei uns zahlen müssen.

Anschaffungsdarlehen für darüber hinausgehende Beträge zu vernünftigen Bedingungen. Damit können Sie größere Anschaffungen, ein Auto, die Wohnungseinrichtung finanzieren. Rückzahlung in festen Monatsraten (wir sagen Ihnen genau wieviel), ohne daß Sie einen Wechsel unterschreiben.

Kontokorrent-Kredit, wenn Sie ein höheres Kreditpolster brauchen. Sie können Ihr Konto im vereinbarten Rahmen beanspruchen, wann Sie wollen – ohne Einzelabsprachen, ohne Bereitstellungszinsen, zu günstigen Konditionen. Voraussetzung: bankübliche Sicherheiten.

Ihr nächster Schritt Volksbank

Polizei im Einsatz für den Bürger

„Hier ist ‚Paulus 11/01‘, bitte melden“, ertönt der Ruf der Einsatzleitstelle bei der Polizeidirektion Hamm. Im Verwaltungsgebäude an der Hohe Straße, dessen 50jähriges Bestehen die Polizei im September feierte, wacht Polizeidirektor Hans Eduard Kießler mit 270 Beamten der Schutz- und der Kriminalpolizei über die Sicherheit der Hammer Bevölkerung. Von 6.500 Diebstählen und 550 Rohheitsdelikten jährlich werden über 4.000 Straftaten aufgeklärt, mehr als 3.500 Tatverdächtige ermittelt.

Ständig bemerkt der Bürger „seine“ Polizei im Straßenverkehr, wobei Verkehrsregelung und -lenkung im Vordergrund stehen. Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung, insbesondere des Tempolimits und der Vorfahrten überwacht die Schutzpolizei mit Hilfe von Radar- und Kamerawagen sowie zwei an den Kreuzungen Richard-Wagner-Straße / Goethestraße / Allee-Straße sowie Ostentalallee / Fährstraße / Soester Straße fest installierten Fotokameras. Gemeinsam mit dem Tiefbauamt und dem Straßenverkehrsamt der Stadt Hamm werden immer wieder Gefahrenpunkte in allen Stadtbezirken entschärft.

Häufigste Unfallursachen in Hamm sind Geschwindigkeitsüberschreitungen, falsches Abbiegen und Wenden, Alkohol am Steuer und zu geringer Abstand. Radfahrer und Fußgänger

stellen ein besonderes Problem für die Polizei dar. Hier werden vorbeugende Maßnahmen durch Verkehrserziehung schon im Kindergarten, aber auch in Schulen und Altersheimen, durch Schülerlotsen, Radfahrprüfungen, bunte Nachmittage für Senioren, Gruppengespräche und Fußgängeraufklärung getroffen.

Bürgernähe praktiziert die Schutzpolizei durch ihren Bezirks- und Ermittlungsdienst in 29 Bezirken der Großstadt Hamm. Jeder Bezirk wird durch einen Beamten (jeweils Kontaktperson für rund 6.000 Bürger) betreut. Die Beamten des Bezirks- und Ermittlungsdienstes haben ihre Büros im Polizeigebäude an der Hohe Straße sowie in den Außenstellen Werries, Herringen, Bockum-Hövel und Heessen. Darüber hinaus sind Beamte des Wach- und Streifendienstes Tag und Nacht motorisiert oder zu Fuß unterwegs, um bei Verkehrsunfällen, Einbrüchen, Diebstählen und anderen Gefahren einzugreifen und erste Vorkehrungen zu treffen.

Erste Vorkehrungen trifft die Schutzpolizei auch für ihre Kollegen von der Kriminalpolizei, die die weitere Arbeit des allgemeinen und speziellen Ermittlungsdienstes, z.B. bei Tötung, Betrug, Sittlichkeitsdelikten, Körperverletzung, Raub, Diebstahl und Rauschmittelmißbrauch übernimmt. Die Fahndungsmaßnahmen der Hammer Kriminalpolizei werden erleichtert durch den Anschluß an den Datencomputer des Landeskriminalamtes in Düsseldorf, bei dem Daten gespeichert sind über Personen und Gegenstände, die gesucht werden, über Personen, die kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten sind und über Fahrzeuge, deren Fahrer Unfallflucht begangen hat.

Und will der Bürger etwa eine Schußwaffe und Munition erwerben, ist dies grundsätzlich erlaubnispflichtig. Hier tritt die Verwaltungsabteilung der Polizeidirektion, sonst außerdem für innerdienstliche Personal- und Sachangelegenheiten zuständig, mit ihrer Rechtsstelle in Aktion.

Irene Storck



Mazatlans Bürgermeister Marquez und Oberbürgermeister Dr. Rinsche unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde zwischen Hamm und Mazatlan.

Grüße „to Fritz of Hamm“ OB Rinsche zwei Wochen in Amerika

Zwei Wochen verbrachte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL in Amerika. Er besuchte die Partnerstädte Chattanooga, Santa Monica und Mazatlan und erörterte Probleme des Schüleraustausches und den Ausbau der gegenseitigen Beziehungen. Vor der Hammer Presse zeigte sich der Oberbürgermeister besonders beeindruckt von der Lebhaftigkeit und der Begeisterung, mit der die Partnerschaften in Amerika gepflegt werden.

Einer der größten Erfolge seiner Reise war die Klärung der Schulgeldfrage im Zusammenhang mit den einjährigen Schüleraufenthalten in den Staaten. Rinsche konnte mit seinen Gesprächspartnern vereinbaren, daß nicht die Eltern der Kinder das Schulgeld bezahlen müssen, so wie es die neue gesetzliche Regelung vorgesehen hatte, sondern die gastgebende Stadt wird auch in Zukunft das Schulgeld übernehmen. Eine neue Variante des Schüleraustausches soll in Zukunft mit Jugendlichen aus allen drei Partnerstädten verstärkt praktiziert werden: Der Aufenthalt im jeweiligen Gastland für sechs bis acht Wochen. Damit soll mehr Kindern als bisher der Auslandsaufenthalt ermöglicht werden.

In Mazatlan unterzeichnete Rinsche gemeinsam mit Bürgermeister Raul Ledon Marquez

die Partnerschaftsurkunde zwischen Hamm und Mazatlan. In Chattanooga besuchte er das Mutterunternehmen von Du Pont und informierte sich über dessen amerikanische Situation und Produktion. Bei der Pressekonferenz berichtete er auch von einem Arbeiter, der ihm Grüße auftrag an Fritz. Als er nachfragte, welchen Fritz er denn grüßen solle, erhielt er die Antwort: „Fritz of Hamm, you must know him. He is of Hamm“. Eine präzise Antwort. Rinsche grüßt jedenfalls auf diesem Weg den „Fritz of Hamm“ aus Chattanooga.



Abschied von amerikanischen Freunden: OB Rinsche zum Abschluß seiner zweiwöchigen Reise.



Dreh- und Angelpunkt des Ausendienstes der Polizeidirektion Hamm ist die Einsatzleitstelle, von der die im Außendienst tätigen Beamten ihre Einsatzanordnungen erhalten.

B BÜCHER BEIM BUCH- HANDLER

Haus der Bücher und Spiele

Buchhandlung Otto F. Dabelow
4700 Hamm 1, Fußgängerzone
(Weststraße 26), Ruf 0 23 81 / 2 41 32

HAMMAGAZIN

Ein interessanter Werbeträger
Auflage 15000
Fordern Sie Unterlagen an

Verkehrsverein Hamm
4700 HAMM 1
Postfach
Telefon 2 34 00

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 2 40 85

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

Hammer Containerdienst

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

**„Mit Kredit zur rechten Zeit
nutzt man die Gelegenheit“**



Sie sehen etwas besonders Hübsches oder
einen attraktiven Preis und möchten zugreifen, einsteigen
oder mitmachen. Tun Sie's! Mit einem günstigen
Allzweck-Kredit von der Sparkasse ist das kein Problem.
Warum sollten Sie sich von Ihrem momentanen Kontostand
das Leben diktieren lassen, wo es doch so einfach
und günstig ist, hinterher zu sparen, wenn Sie sich bereits
an Ihrem neuen Auto, an den Möbeln oder dem
Fernseher freuen.

Kreis- und Stadtsparkasse Unna



Geschäftsstelle Hamm
Bahnhofstraße 1
Ruf-Nr. 2 30 41

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Die fünfte Spielparty Anfang September war ein Riesenspaß — trotz der feuchten Grüße von oben. Das Motto „Mitmachen ist Trumpf“ stimmte. 38.000 Besucher allein aktiv in der Spielstraße! Die ausgelassene Atmosphäre in der Innenstadt kommentierte die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) in ihrer Hammer Stadtausgabe so:

„Wenn in Hamm was los ist, regnet es“, entfuhr es einer Hammerin beim ersten Wolkenbruch, der sich zum ständigen Begleiter der Spielparty entwickelte. Doch „echte Hammer“ lassen sich anscheinend auch von den Launen Petrus' nicht abhalten, für einen Tag ihrem Spieltrieb freien Lauf zu lassen. Vom Kleinkind bis zum Großvater tummelte sich in der Hammer Innenstadt nicht nur alles, was Rang und Namen hat. Die neue Konzeption, aus der Spielparty für Vereine und Gruppen eine Jedermann-Fete zu machen, ging voll auf. Das Rezept für die gute Laune hieß: Spucken erlaubt — peilen . . . Schuß, Ich mal den Hammer — Ein Hammer schafft alles — Laß nichts dran — Probier Dein Glück — An die Wand mit dem Hammer — Ran an den Hammer — Tu Gutes, Hammer — You are the winner. Kurz: Spielparty, wie die Anfangsbuchstaben ergaben. Soweit die WAZ. Die angebliche „Pleite“ fand nur in den Schlagzeilen des Westfälischen Anzeigers statt . . .

Der Verkehrsverein Hamm — er führte einmal mehr die Spielparty-Regie — war der erste Gewinner: Gemeinsam mit den Profis einer Düsseldorfer Agentur hatten Verkehrsdirektor Werry und seine Mitarbeiter ein Spielmagazin ausgeknobelt, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. Und viele, viele Besucher ließen sich auf einem Coupon das erfolgreiche Passieren der Spielstationen per Aufklebern bescheinigen. Nur ein vollgeklebter Zettel berechnete zur Teilnahme an der Verlosung mit über 500 Gewinnen. Den absoluten Streckenrekord stellte ein 17-jähriger auf: In dreieinhalb Minuten war er am Ziel („You are the winner“) der Spielstraße.

Hoch im Kurs stand auch die zweite Handwerkerolympiade: Besonderen Spaß machte es den Hammern, Leberwürste selbst zu drehen oder sich die verregnete Frisur aufbessern zu lassen.



Schlängestehen bei der Hammer Spielparty: Rund 38.000 Teilnehmer wurden allein in der Fußgängerzone Weststraße gezählt.

Hammer Spielparty: Es war ein Riesenspaß



Hau den Lukas — unbestechliches Kräfteressen: Eine der zehn Spielstationen.

Nicht nur bei den Organisatoren und den Offiziellen rief die Berichterstattung im Westfälischen Anzeiger über die Spielparty („Erste Pleite“) Kopfschütteln hervor. In Leserbriefen kam Kritik an der WA-Redaktion zum Ausdruck. So schrieb Frau Brüne aus Remscheid, die in Hamm zu Besuch war: „Meine Familie

„Wir haben uns prächtig amüsiert“

und ich haben uns bei der Spielparty prächtig amüsiert, besonders bei den sogenannten „Kindergarten-Spielchen“. Während unseres Bummels sahen wir nur zufriedene Gesichter“. Und WA-Leser Peter Rössler: „Der Berichtersteller hat die Spielparty ausschließlich durch die Brille des Kritikers gesehen. 38.000 haben von der Pleite nichts mitgekriegt (sonst hätten sie ja nicht mitgemacht)“.

Von der Gestaltung bis zur
Qualitätsdrucksache

Graphik DRUCK

Zeitvogel OHG

4700 Hamm 1 Oststraße 45

Ruf (02381) 25776

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 25717

Presta

Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie
Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,
Zimmertelefon
Parkplatz - Garagen
Das Haus der kleinen Tagungen und
Festlichkeiten,
Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und
reichhaltigen Küche - mittags u. abends
Das beliebte Familiencafe mit
eigener Konditorei
Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

SCHLEMMERSTATION
in den Bahnhofsgaststätten Hamm
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenzimmer für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebar ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M
Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch,
Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Stienemeier

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

Speiserestaurant „Die Quelle“

Im Norden der Nordengrill
Münsterstraße 16
mit gehobener Note unter
gleicher Leitung

Weststraße 9
jetzt unter neuem Besitzer
Axel und Brigitte Dietrich
Gut bürgerliche Küche,
reichhaltiger Mittags-Tisch

Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras-
Velours · Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG

HAMM · WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007



Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gärtnert

HAMM · BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

Bei der Probe: Der Chor des städtischen Musikvereins Hamm. Die 140 Chormitglieder um Joshard Daus werden vom Erfolg begleitet. Ihre öffentlichen Konzerte gehören zu den Glanzpunkten des Hammer Musiklebens.



Die Freude am Singen ist den einhundertvierzig Chormitgliedern des Hammer Musikvereins im Gesicht geschrieben, wenn sie „zum Singen“ antreten. Trotz strapaziöser Probenarbeit, die wöchentlich einen Abend und zusätzlich mindestens ein Wochenende jeden Monat beansprucht, sind die um Joshard Daus gescharten Sängerinnen und Sänger voll bei der Sache. Als sie 1976 gemeinsam mit Musikdirektor Daus ihre Arbeit aufnehmen, da wollten die Frauen und Männer jährlich ein bis zwei Konzerte veranstalten. Inzwischen sind es fünf Jahreskonzerte, die sie bestreiten. Geblieben ist es aber dabei, daß sie ihren Gesang in ihrer Freizeit pflegen und ihre Auftritte werden ihnen durch Beifall honoriert.

Joshard Daus ist stolz auf seinen Hammer Chor und das zu Recht. In der konzertanten Musik entscheidet der Erfolg, und der ist den Aktivisten in den vergangenen zwei Jahren zugewachsen. Daus hat mit seiner Chorarbeit kulturgestalterische Akzente gesetzt, und das Konzertprogramm für die Spielzeit 1978/79 zeigt deutlich die Bestrebung, das Kulturleben in unserer Stadt mit Hammer Kräften zu gestalten und dadurch dem Bürger auch deutliche Identifikationspunkte zu setzen. Die enge Beziehung, die zwischen

Kreativ und erfolgreich: Der Chor des Hammer Musikvereins

Kunstproduzierenden und Hörenden entsteht, ist ein eigenes Qualitätsmerkmal der Hammer Musikszene. Das Zusammenwirken zwischen dem ortsansässigen Chor und dem jeweils in Hamm gastierenden Orchester ist eine

sehr beachtliche Leistung, die auch in großen Häusern wie Düsseldorf, Hamburg und Essen praktiziert wird.

In Bremen, dem neuen Wirkungskreis von Daus, gab kürzlich der Hammer Chor gemein-

sam mit dem philharmonischen Staatsorchester Bremen ein Konzert. Man sang die romantische Chormusik zu Mendelssohn-Bartholdys Sommernachts Traum. Die Resonanz war beachtlich: 1.500 Besucher waren gekommen, und der Beifall für die Gäste aus Hamm bestätigte deren künstlerische Gestaltungskraft.

Wenn man mit Daus über seinen Hammer Chor spricht, dann gerät der Dirigent ins Schwärmen. Er berichtet vom Eifer seiner Leute, von deren Fortschritte beim Erlernen des Phänomens Musik und von der kreativen Kraft.

Einer der Höhepunkte für die diesjährige Konzertsaison des Hammer Chores wird die Aufnahme einer Schallplatte sein. Der Chor wird Brahms Deutsches Requiem singen. Bis Weihnachten soll die Platte auf dem Markt sein.



Auch in der Hansestadt Bremen gefeiert: Der Hammer Chor von Joshard Daus. Unser Bild zeigt ihn bei den strapaziösen Probenarbeiten.



Höchste Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit sind Tugenden, die Isenbeck Pils durch sorgsamste Rein-Reifung gewinnt.
Kein Pils gibt dem Kenner reineren Genuß.

ISENBECK
pilsreiner Genuß

BRAUEREI ISENBECK HAMM / WESTFALEN

KURHAUS

BAD HAMM

Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

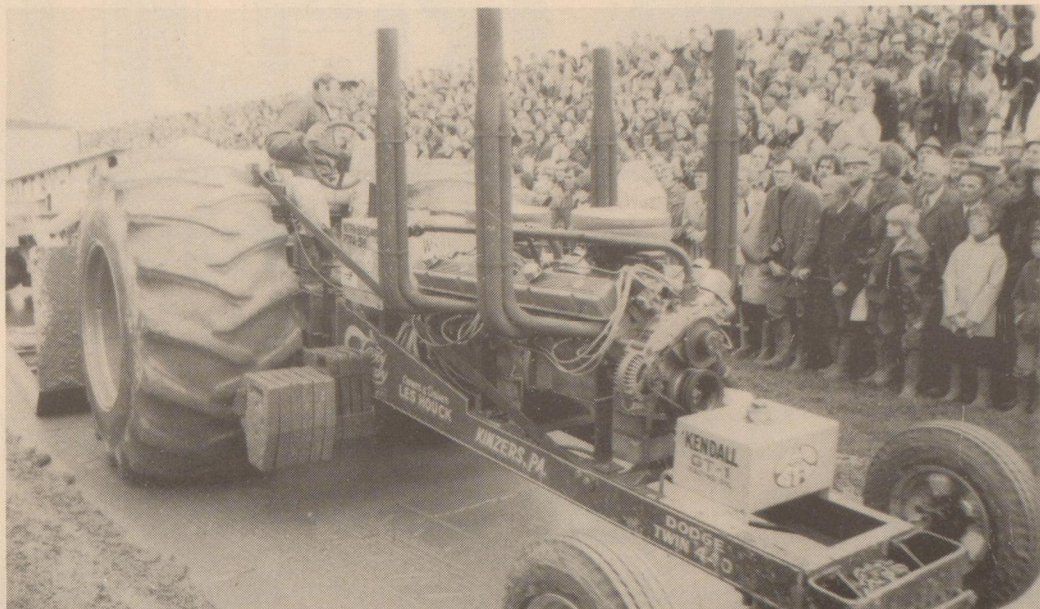
**Stoffhaus
Korte**

das exklusive Fachgeschäft
für modische Stoffe
und Accessoires

4700 Hamm 1 · Oststraße 3 · Fernruf (0 23 81) 2 54 65

Deutscher Trecker-Treck in Hamm

Vom 6. bis 8. Oktober an den Zentralhallen



Der 1000-PS-Gigant „Foxy Lady“ – auch beim „Großen Deutschen Trecker-Treck“ vom 6. bis 8. Oktober an den Zentralhallen Hamm mit am Start.

30 000 Zuschauer werden erwartet, wenn beim Trecker-Treck junge Landwirte aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus Holland zwei Tage lang in Hamm um Siegerehren kämpfen. Wer fährt geschickter als die Konkurrenten? Wer hat schließlich die Nase vorn?

Bei Trecker-Treck müssen die Teilnehmer mit ihren Schleppern einen speziell konstruierten Bremswagen über eine Betonpiste ziehen. Wer am weitesten kommt (bis zu 80 Metern und mehr!), hat gewonnen.

Vom 6. bis 8. Oktober veranstaltet der Münsteraner Landwirtschaftsverlag und die Fachzeitschrift „top agrar“ das erste bundesweite Turnier der starken Schlepper in Hamm. Zum Auftakt des Wettkampfes erwartet die Aktiven am Abend des 6. Oktobers auf Schloß Oberwerries ein Empfang durch den Schirmherrn von Trecker-Treck, den Präsidenten des deutschen Bauernverbandes, Freiherr Heereman, und den Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Dr. Günter Rinsche MdL.

Gestartet wird in drei technischen Klassen, die sich wiederum in mehrere Gewichtsklassen unterteilen.

- Standardklasse: Serienschlepper ohne sichtbare Veränderungen bis 3 000, 4 000 und 6 000 Kilogramm Gewicht. Antrieb über die Hinterachse.

- Allrad-Klasse: Serienschlepper ohne sichtbare Veränderungen bis 3 000, 4 000 und 6 000 Kilogramm Gewicht. Antrieb über beide Achsen.

- Freie Klasse: Alle Bauteile können frei gewählt werden. Antrieb nur über die Hinterachse.

In erster Linie erwartet Hamm eine neue Art von Motorsport für die Landjugend. An den Start gehen neben serienmäßigen Standard- und Allradschleppern auch PS-starke Eigenkonstruktionen, ausschließlich für Trecker-Treck entwickelt. Mit von der Partie sind auch wieder die zehn Trecker-Treck-Fahrer aus dem letzten Jahr, die gegen das große diesjährige Teilnehmerfeld keinen leichten

Stand haben dürften. An dem Hammer Wettbewerb beteiligt sich auch der 1000-PS-Gigant „Foxy Lady“, der schon auf dem holländischen Flevohof 1977 für erhebliches Aufsehen sorgte.

Im Rahmenprogramm informieren fachlich qualifizierte Landtechniker über Schleppertechnik und Schlepperkauf; interessante Deula-Lehrschauen vermitteln nützliche Hinweise für die Praxis; eine Fachschau „Rund um den Schlepper“ bietet technisch Wissenswertes und die weithin bekannte Lehr-

und Versuchsanstalt Haus Düsse öffnet für interessierte Besucher Tür und Tore.

Am Samstagabend (7. Okt.) treffen sich Fahrer und Zuschauer zu einer zünftigen Tanzveranstaltung in den Hammer Zentralhallen. Der rechte Ort, um nicht nur über Trecker-Treck zu fachsimpeln.

Der Eintrittspreis pro Person beträgt an den Wettkampftagen Samstag und Sonntag 8 DM. Dauerkarten für beide Tage kosten 14 DM. Im Vorverkauf ermäßigen sich diese Preise auf 6 bzw. 10 DM.



Er muß den „top agrar“-Wanderpokal in Hamm verteidigen: Johannes Kaminski (auf unserem Bild zusammen mit dem Präsidenten des deutschen Bauernverbandes, Freiherr Heereman).

Programm

6. Oktober

Technische Überprüfung der Schlepper, Trainingsläufe.

7. Oktober

10.00 Uhr:

Eröffnung des ersten durch top agrar bundesweit ausgeschrieben TRECKER-TRECK

bis 17.00 Uhr:

Ausscheidungsfahrten in allen Klassen.

19.00 Uhr:

Großer TRECKER-TRECK-Tanzabend in den Hammer Zentralhallen.

8. Oktober

10.00 bis 16.00 Uhr:

Ausscheidungsfahrten in allen Klassen.

17.00 Uhr: Siegerehrung

KREDIT

Ihre neue Wohnung finanzieren wir. Schöner wohnen werden Sie dann selbst.

Jeder Umzug kostet Nerven und eine Menge Geld. Wir helfen mit einem Kredit, wenn Sie Ihre Wohnung einrichten oder renovieren wollen, aber auch, wenn Sie einen teuren Umzug hatten.

Besuchen Sie uns. Dann haben Sie schon ein paar gute Bekannte.

SPAR-UND DARLEHNSKASSE HAMMeG

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK
MÖBEL

DW
MÖBEL

gilde
teppiche

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1



Der Juwelier Ihres Vertrauens
Hamm, Nordstraße 1
Tel. 2 05 28

grüner baum

die gemütliche Gaststätte
Rhynern, Oststraße 3
Telefon (0 23 85) 24 54

geöffnet werktags
ab 17 Uhr
sonntags ganztägig
Gute Küche
Tagungsräume ab
15-150 Personen,
besonders geeignet
für Familienfeiern.
Besitzer Franz Kupitz

**WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN:**



**Den schnellen Kredit,
wenn's brandeilig ist.**

WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

**Hotel Reuter
Klosterklausen**

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

INTERCOIFFURE



PARFÜMERIE

Weststraße 36 - Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

Politik auf Film gebannt

Alfred-Delp-Schule entwickelt TV-Materialien für den Politik-Unterricht

Am Anfang stand nur die Idee, das neue kommunale Selbstverwaltungsgremium, die Bezirksvertretung, ihre Mitglieder und Aufgaben den Schülern nahezubringen. Auch die neueren Geschichts- und Politikbücher hatten diese Einrichtung (seit 1975 in NRW) noch nicht im Lehrstoff berücksichtigt. Daß man an dem öffentlichen Teil einer Bezirksvertretungssitzung teilnehmen konnte, war Lehrern und Schülern aus der Zeitung bekannt. Sie aber auf einen Film zu bannen, auszuwerten und für den Unterricht zu präparieren, bedurfte vieler Vorbereitungen.

Zunächst mußte der Bezirksvorsteher von Rhynern, Hans-Georg Hühner, für diese Idee gewonnen werden: Ein offenes Ohr war schnell gefunden. Zwölf Schüler und Schülerinnen aus den Klassen neun und zehn der Alfred-Delp-Hauptschule in Westtünen entwickelten mit dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Medienerziehung“, Rektor Fischer, das Aufnahmeprogramm. Mit Hilfe der schuleigenen Fernseh- und Filmkameras, Tonaufzeichnungsgeräte und Videoanlagen lief das Vorhaben „programmgerecht“ über die Bühne. Selbst die Bezirksvertreter – angespornt vom Scheinwerferlicht und der surrenden Fernsehkamera – spielten gern mit: ein Hauch vom zukünftigen lokalen „Kabelfernsehen“ lag in der Luft.

Noch während der Vorbereitung zur ersten Aufzeichnung aber hatte sich als Wunsch der Schülerarbeitsgemeinschaft etwas Größeres, Umfassenderes angebahnt. Man wollte nun die parlamentarische Arbeit aller städtischen Gremien als „Bausteine demokratischer Selbst-



Drei Mitglieder des Schul-TV-Teams: Bernd Schütter, Lehrer Horst Ossenberg und Astrid Bobitz.

verwaltung“ auf den Film bannen und für die unterrichtliche Begegnung aufbereiten. Dies setzte intensive Vorbereitungen, insbesondere den Schriftverkehr mit dem Oberbürgermeister, den Ratsfraktionen und dem Hauptamt in Bewegung. Die Mühe lohnte sich: Das TV-Team der Schule war dabei, als im Hauptausschuß und im Jugendwohlfahrtsausschuß Vorlagen für den Rat behandelt wurden. Dann folgte die Ratssitzung im Kurhaus Bad Hamm. Nicht die Routine wurde aufgezeichnet; vielmehr konnte das Beteiligte und Betreffende der politisch Handelnden, die At-

mosphäre Hammer Kommunalpolitik für den Unterricht eingefangen werden. Daß dabei plötzlich die Lichter ausgingen, lag allerdings nicht an den Hammer Ratsherren und ihren Verhandlungskünsten; das Elektro-Netz des Kurhauses war den Scheinwerfern der Westtünner Hauptschule vorübergehend nicht mehr gewachsen.

Höhepunkt der Medienarbeit war der Besuch des Landtags in Düsseldorf. Auf Vermittlung des Landtag-Besucherdienstes der Landtagsverwaltung filmte ein kleines Team von zwei Schülern und fünf Lehrern im Plenarsaal.

Zwei wichtige Gesetzesvorlagen standen auf der Tagesordnung: Funktionalreform und Hochschulintegrationsgesetz. So wunderte es die Abgeordneten zunächst nicht, daß das Fernsehen Aufnahmen machte. Aber so junge Kameralente und Interviewer wie die Schüler Astrid Bobitz und Bernd Schütter hatte man noch nicht zu Gesicht bekommen. Schnell sprach sich unter den Abgeordneten herum, daß hier Schüler und Lehrer für den Unterricht aufzeichneten: waren vielleicht deshalb die Herren Parlamentarier aufmerksamer und vollzählicher als sonst dabei?

Dieser Tag brachte aber für die beiden jungen Interviewer und für die Kameralente Walter Rinsche und Wolfgang Reinel sowie für die Techniker Ossenberg und Berheide interessante Film-Ausbeute: So Informationen über den Landtagsbesucherdienst, ein Interview mit dem Pressechef des Landtags und Chefredakteur von „Landtag intern“, Helmut Müller-Reinig, und der Empfang durch Parlamentspräsident Dr. Wilhelm Lenz, der offen die Fragen der Hammer Hauptschüler beantwortete. Auf ihre beruflichen Ziele nach dem 10. Schuljahr durch den Landtagspräsidenten angesprochen, machten sie aus der Sorge um mangelnde berufliche Zukunftschancen vieler ihrer Alterskameraden keinen Hehl und forderten den Landtag zu einem verstärkten Engagement für die Hauptschüler auf.

Zukunftschancen der Hammer Jugendlichen, Erhalt von Arbeitsplätzen und Ausbau der Hauptschule in unserer Stadt standen auch im Mittelpunkt der Befragung der drei Hammer Landtagsabgeordneten, Staatsminister a.D. Werner Figgen, Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche und Heinz Siekmann, im Studio der Alfred-Delp-Schule.

Während das Filmrohmaterial für den Unterricht mediengerecht und didaktisch-bezogen gesichert, geschnitten und aufgearbeitet wird, hat das Schul-TV-Team bereits mit einer neuen Serie begonnen: „Das Schulmitwirkungs-gesetz in der Realisation“. Ziel ist eine Unterrichtsreihe im Medienverbund zur Information von Eltern, Schülern und auch der Lehrer.

Uwe Franke

reimann & co. druckt*

* zum Beispiel das Hammagazin



„Alles aus einer Hand“: Anlagen-Reparatur-Wartung



Dipl.-Ing. Peter Rinsche
Ing. Walter Rinsche
Franz Brügge
Jürgen Schnieder
Carl-Theo Cordes
Günter Haberkamp
Paul Lindner
Helmut Doepper
Rolf Hartmann
Karl Rother

Geschäftsführer
Techn. Berater

Elektro-Installation
Heizungs-Installation
Sanitär-Installation
Sanitär-Installation
Verkauf
Service, Radio/Fernsehgeräte
Service, elektr. Haugeräte

H. & F.



RINSCHKE
HAUSTECHNIK

Hamm Werler Straße 67-69 Tel. 29095

Je mehr Sie über Banken wissen, desto besser für uns. Wettbewerb war schon immer gut für die Preise. Deshalb sind wir für Wettbewerb auch unter Banken. Das wirkt sich bei uns so aus:

1. Vor einiger Zeit erfanden wir ein neuartiges Sparbuch (Kapital-Sparbuch), das deutlich mehr Zinsen bringt als üblich. Trotzdem brauchen Sie Ihr Geld nicht jahrelang festzulegen. Sie können es jederzeit ohne Verlust abheben.
2. Wir achten darauf, daß unsere Gebühren und Zinsen, die wir für einen Ratenkredit berechnen, niedriger sind als üblich. Meistens gehören unsere Konditionen zu den niedrigsten.
3. Das gilt auch für Überziehungskredite.
4. Sie haben 6 Buchungen im Monat auf dem Gehaltskonto frei.

Und wie das bei günstigen Angeboten so ist, haben nicht nur die Kunden etwas davon: Wir freuen uns über 77000 neu eröffnete Konten allein in den letzten zwei Jahren.

Hauptverwaltung Frankfurt am Main.
Niederlassungen in der gesamten Bundesrepublik.

BfG. Die Bank für Gemeinwirtschaft.

Südstraße 29, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 29053

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Ihr
DER-REISEBURO HAMM
AM WESTENTOR
TEL. (02381) 20001



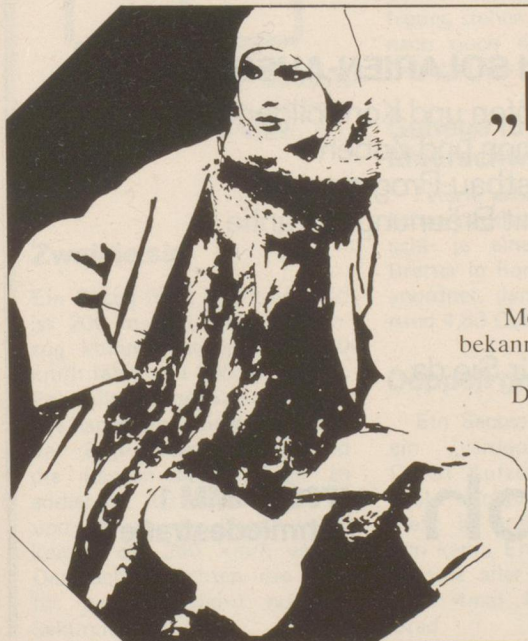
REISEBURO HAMM
IM VERKEHRSVEREIN
BAHNHOFSVORPLATZ
TEL. (02381) 20666

RESTE *Teuhe*

Preise für Sparer

direkt am Hauptbahnhof

NUR HAMM, Bahnhofstraße 28, Fernruf (02381) 29516 NUR



„Ich bin immer
top-modisch
angezogen.“

Meine Kleider schneidert für mich eine
bekannte Modemacherin. Und meine Pelze
macht Pelz Walter für mich.
Denn er hat das modisch Schöpferisch,
das einen Pelz erst einmalig macht.
Und deshalb ist mir ein Pelz von
Pelz Walter lieber.“

Pelzhaus

47 Hamm
Oststr. 8

Walter

Modische

Brautschleier

Rundscheier, Stufenschleier,
Glockenschleier, Spitzenschleier,
bodenlange Schleier, Lang-
schleier – auch mit zart-
farbigen Blumenmotiven

Schnittker, Hamm

Weststraße 34 (Fußgängerzone)

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapp &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

GOLD M GOLD

**Kennen Sie
die 7 Mahlberg-Pluspunkte?**

-  Die günstigen Preise für Uhren, Juwelen und Schmuck.
-  Die große Auswahl unter Tausenden von Stücken.
-  Die wundervoll-angenehme Kaufatmosphäre.
-  Die sympathische Bedienung und die ehrliche Beratung.
-  Der Gold- und Juweleneinkauf direkt an den Weltmärkten und das eigene Perleneinkaufsbüro direkt in der Perlenstadt Kobe in Japan.
-  Die eigenen Uhren- und Goldschmiede-Meisterwerkstätten mit eigener Schmuckfertigung.
-  Der vorbildliche Schmuck- und Uhren-Service mit den günstigen Preisen.

**MAHLBERG
Hamm**
Weststr. 52
Eingang: Ritterstr.

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925

Autogenes Training

Regelmäßige Einführungs-
und Aufbaukurse

NATURHEILPRAXIS D. URBAN
4700 Hamm, Oststraße 1, Telefon (02381) 20544

**DAG
Schule**

**GEMEINNÜTZIG, FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT
FÜR ALLE WEITERBILDUNGSWILLIGEN**



Deutsch - Englisch - Französisch - Spanisch - Maschinenschriften - Stenografie - Rechnen - Buchführung - Betriebswirtschaftslehre - Volkswirtschaftslehre - Direktionsassistentin* - Abend-Handelsschule - Fachoberschulreife - Hauptschulabschluss

PROGRAMM ANFORDERN! - ANMELDUNGEN AB SOFORT!

- | | |
|-----------------------|---|
| 30.09.1978, 8.00 Uhr | — Sekretärin (staatl. gepr.)* |
| 02.10.1978, 18.30 Uhr | — Bilanzbuchhalter* — Marketing* |
| 07.10.1978, 8.00 Uhr | — Betriebswirtschaftl. Seminar für
Techniker und Ingenieure* |
| | — Betriebl. Steuerfachkraft* |
| | — Direktionsassistentin* |
| | — Techniker (staatl. geprüft)* |
| 21.10.1978, 8.00 Uhr | — EDV-Seminar* |
| | — EDV-Grundlagen |
| 16.-20.10.1978 | — Rhetorik Wochenseminar |

* = Zuschuß des Arbeitsamtes bei Erfüllung der Voraussetzungen

**AUSKUNFT UND
ANMELDUNG**

**4700 HAMM, BISMARCKSTR. 17-19/TEL. 02381 / 22076
4770 SOEST, GRANDWEG 46 /TEL. 02921 / 4618**

Sie sind recht herzlich eingeladen . . .

zum unverbindlichen Besuch unserer Ausstellungen in Hamm, Schmiedestraße 3
(Gewerbegebiet Hamm-Westen a. d. Dortmunder Straße)

FREIGELÄNDE-AUSSTELLUNG

THYSSEN-Schwimmbäder und
Filteranlagen

THYSSEN-Turbo-Jet und
FLUVO-Gegenschwimmanlagen
Schwimmbad-Zubehör
und Wasserpflanze

SAUNA- und SOLARIEN-AUSSTELLUNG

TYLÖ-Saunaöfen und Kontrollgeräte
SAUNA-Kabinen und Zubehör
SAUNA-Selbstbau-Programm
SOLARIEN mit Bräunungsgarantie

An allen sonnigen Sommerwochenenden sind wir für Sie da.

böckenholt gmbh

Spezialbetrieb für Elektrotechnik

**4700 HAMM 1
Schmiedestraße 3**

DENKSTE?

Denksport im Hammagazin

Wasserkünste

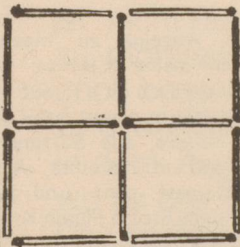
Meister Klecksel soll den alten Wasserturm hoch oben auf dem Berg neu streichen. Da auch das Kuppeldach schon arg bemoost ist, läßt Klecksel den Bewuchs abkratzen. Dann läßt er einen Schlauch nach oben legen, um die Kuppel schön sauber zu spülen. Was geschieht, nachdem er „Wasser marsch!“ gerufen hat?

An langer Kette

Auf Draculas Burg wurde ein 113 Meter tiefer Brunnen in den Fels getrieben. Darüber wurde eine Welle mit Handkurbel befestigt, an der an langer eiserner Kette der Wassereimer hängt. Wenn Draculas Stallknecht den gefüllten Eimer hochleiert: geht es dann leichter, je höher er steigt, oder muß er mehr Kraft aufwenden?

Auflösungen aus dem September-HAMMAGAZIN

Aus drei mach vier



So sehen die vier Quadrate aus, die durch das Verlegen von acht Streichhölzern entstanden.

Zweigleisig

Ein Eilzug fährt 160 km/h und ist 200 m lang, ein Personenzug kommt entgegen, der 80 km/h fährt und 300 m lang ist. Es sollte angegeben werden, wie lange die Vorbeifahrt beider Züge dauert. Dabei sind die Längen beider Züge zu addieren, das ergibt 500 m und ebenso die Geschwindigkeiten, die 240 km/h ergibt. Demnach brauchten die Züge für die Vorbeifahrt nur 7,5 Sekunden.

Wolkiges

„Papi“, fragt der kleine Peter, als Vater und Sohn mit einer richtigen Dampflok auf einer Museumsstrecke entlangfahren, „Papi, wie ist das: sieht man eigentlich den Wasserdampf besser, je heißer er aus dem Schornstein herauskommt?“ Peterles Frage brachte Papi tatsächlich ins Grübeln.

Schrille Töne

Opa Bräsig geht früh zu Bett, weil er am nächsten Tag eine weite Reise vorhat. Schon um 19 Uhr stellt er deshalb seinen guten alten Wecker (der ihm schon sein Leben lang gute Dienste geleistet hat!) auf 8 Uhr, da er dann spätestens am nächsten Morgen aufstehen muß. Wie lange hat er demnach geschlafen, als der Wecker pünktlich klingelt?

Urlaubsplanung

Wenn Herr Häberle an sechs Wochentagen jeweils zehn Mark mehr ausgibt, dann verzehren diese Mehrausgaben den Sonntagsetat, der also gleich groß sein muß. Daraus folgt, daß diese sechs mal zehn Mark gleich 60 Mark für jeden Tag zur Verfügung stehen, und daß er demnach noch 420 Mark in der Urlaubskasse hat.

Gehege für Meerschweinchen

Peterle erhält den größtmöglichen Auslauf, wenn er seine acht je einen Meter langen Bretter in Form eines Achtecks anordnet, dann ist der Auslauf rund 4,83 Quadratmeter groß.

Doppelt gemoppelt

Ein Sechseck ist keineswegs ein „verdoppeltes Dreieck“. Durch Aufzeichnen kann man leicht nachprüfen, daß es vielmehr in Dreiecke zerlegt werden kann. Entsprechend ist die Summe aller Winkel demnach auch 4mal 180 Grad + 720 Grad.

Kraftmaschine	USA-Staat	Lebensgemeinschaft	Abk. f. Summa	Laubbaum	franz. nach Art von	20 Zentner	Stadt auf Funen	Bankansturm
▷	✓	✓	✓	✓			✓	✓
Hptst. von Tibet	▷				Ital.: Liebe	vertraute Anrede	▷	
			früh. österr. Adelstitel		Kordilieren	▷		
span. Anfeuerungsruf		japan. Präfektur	▷				Stadt auf Hondo	ital.: drei
▷					Witterungslage	poet. für: Osten	▷	✓
verzeihende Güte		Spät-Sommerblume		Vulkanöffnung	▷			
Vor- u. Wunschbilder	▷	✓				Stern im Adler	Wasserloch, Suhle	
▷				Laubbaum	erot. Bildnis	▷	✓	kanad. Fort
Fluß durch München		Südfrucht (Mz.)	Nicht-profi	▷				✓
griech. Buchstabe	▷					Postsendung	babylon. Gottheit	▷
Ludolfische Zahl	▷		weibl. Wildschwein		Teil d. Visiereinrichtung	▷		
kurzest. Monat	▷		✓				Habsucht	Riemenschuh
					Orientale	Halbton unter g	▷	✓
franz. Schriftsteller 1892		Salbe Paste		Husarenjacke	▷			
Schneidgerät	▷	✓				obergäriges Bier	Randgebirge d. Pamir	
▷				bibl. König		Skalenteilung	▷	✓
engl. Fluß			span. Fluß	▷			ital. Musiknote	▷
Vorname Zolas	▷					Festraum	▷	
Zeichen für Neon	▷		Schlagader	▷				77 & 11

Fehlannonce

BEMDGLAFCHIK waren die ersten 13 Buchstaben des Alphabets, dem ein Buchstabe, — das „J“ — fehlte.

Rätselhaftes

Natürlich bricht man das Schweigen, wenn man dessen Namen ausspricht.

Musikinstrument (Mz.)	Handlung	Papierbeutel	Kehrraum
▷	✓	✓	
Geschmacksrichtung Sakrament	▷		
▷			Brauch
Eltern teil	Nieder-schlag	▷	✓
alter Würfspiel	Gefrorenes	▷	
▷		Augenblick	▷
Elend	▷		Abk. f. Sudan

Stadt im Krs. Halle	Saumteil eingebildeter Mensch	Zauberwort, Elektroencephalogramm
▷	✓	✓
Stadt in Hessen	▷	
Verhältniswort		weibl. Vorname
▷		Zeichen f. Gallium
eine der Gezeiten	schadhafte Stellen	Konsonant
▷		▷
Ackergeräte	▷	
▷		Zeichen f. Zinn

Mit sieben Ellen Circassienne das Weite gesucht Ein ungetreuer Bote

In der Gegend von Nordherringen verlor sich seine Spur. Steckbrieflich gesucht wurde Ende 1827 ein Bote, der vom Hause Bodelschwingh (zwischen Castrop und Dortmund) nach Hamm geschickt worden war und es offenbar vorgezogen hatte, mit dem ihm anvertrauten Gut das Weite zu suchen:

„Von dem adeligen Hause Bodelschwingh wurde am 11. c. der Tagelöhner Heinrich Sch. von dort als Bothe nach Hamm und weiter nach Heeßen abgeschickt, welcher bis heute nicht zurückgekehrt. Derselbe ist nämlichen Tages

gegen 3 Uhr von Grünwald zu Nordherringen ab- und die Straße nach Hamm gegangen. Alle Nachsuchungen nach dem Verlorenen sind vergeblich gewesen. Derselbe ist unten signalisiert . . .“ Unterzeichnet hatte den Steckbrief der Bürgermeister Biggeleben in Castrop mit Datum 21. Dezember 1827. Beschrieben wurde der ungetreue Bote wie folgt:

„Derselbe ist ca. 43 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braunes Haar, etwas kahlen Scheitel, längliches Gesicht und Nase, großen Mund,

spitzes Kinn, blonden Bart, ist schlanker Statur und hat auf der rechten Wange eine Warze. Er war bekleidet mit rundem Hute, blauem Kittel, darunter eine blaue tuchene Jacke und grünes wollenes Unterkamisol, ferner mit blauen tuchenen Kamaschen und Schuhen. Er führte bei sich in einem Kissenziehe ein Paket mit schwarzem Wachstuch, worin 7 Ellen rötlich grauer Circassienne, ein versiegelter Brief an die Gebrüder Gerson in Hamm, und ein dito an den Tischler Vogel in Heeßen adressiert“.

Die Gebrüder Gerson betrieben dazumal in Hamm ein Geschäft „in Ellen- und Galanteriewaren“. Circassienne war ein dünner leichter Stoff aus feinen Streichwollgarnen, der auch mit Kette aus Baumwoll- oder Leinengarn gewebt wurde. Gewalkt wurde das Zeug schwächer als Tuch, anschließend einmal geraut und wie das feinste Tuch mehrmals geschoren. Es diente zu Sommerröcken und Mänteln und stellte zweifellos einen nicht unbeträchtlichen Geldwert dar.

Eine Ausverkaufsanzeige des Gersonschen Geschäftes findet man im Hellweger Anzeiger vom 8. Dezember 1866. Es heißt dort: „Der Verkauf sämtlicher Reste Tücher, Futterzeuge, Besätze, Weißwaren etc. beginnt am Dienstag, den 11. December. Am Montag ist das Ausverkaufs-Local des Ordens wegen geschlossen. — Hamm. — Gebrüder Gerson.“ — Das Geschäftslokal befand sich in dem Hause Oststraße 18/20. v.Sch.

Christine und Christiane

Zwei Hammer Unternehmerinnen des vorigen Jahrhunderts

Das „Jahr der Frau“ scheint ohne nennenswerten Bewußtseinswandel vorbeigerauscht zu sein. Immerhin kann sich Hamm bereits recht früh zweier „Unternehmerinnen“ rühmen, die der staunenden Mitwelt bewiesen, sie verstünden ihr Geschäft. Im Januar 1820 inserierte Christiane Egemann, geb. Kloeber, unter Hinweis auf eine Bekanntmachung des Königl. preuß. Land- und Stadtgerichts, daß sie am 10. Dezember 1819 „die unter der Firma Reinold

und Komp. bisher bestandene, gegenwärtig für meine allgemeine Rechnung, mir übertragene Lederfabrik und Lederhandlung unter der Firma C. Egemann fortsetzen werde“.

Erstaunlich reichhaltig war das Warenangebot: „ . . . und empfehle mich dem Publiko in allen Sorten Sohlleder, Oberleder, braune und schwarze Kalbfelle, Sattlerleder, Roßhäute, Stiefelkappen u.s.w zu billigen Preisen. Auch lasse ich fortwährend in meiner Fabrik

für Andere alle Sorten hiesiges Leder gegen billigen Lohn bereiten“. Man hört und staunt.

Christianes Namensschwester Christine Weyl, wohnhaft auf der Weststraße Nro. 132, scheint die Gattin oder Tochter eines Schreinermeisters gewesen zu sein. 1843 befaßt sie sich mit „Neuwäsche und Schönfärberei“ und gibt ein Jahr später im Mai folgende Anzeige auf:

„Unterzeichnete erlaubt sich, dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die erge-

benste Anzeige zu machen, daß ich meine Kunst- und Schönfärberei auf das Vollständigste placirt habe, und mich befasse, alle Sortiments, bestehend in: Sammet, Atlas, Tafts-Damast, ganz- und auch halbseidene Stoffe, Plüsch, Krepp, Gaze, Merinos, Grosd'naple, Orleans, Thibet, in jeder Webeart, auch in allen Farben, getragene Mäntel, Kleider, Beinkleider, Hüte etc., die Gegenstände mögen verschossen, beschmutzt oder fleckig sein, auf das dauerhafteste mit gehöriger Appretur vollständig, unter dem Versprechen prompter Bedienung und billiger Preise, zur Zufriedenheit aller Derjenigen, die mich mit ihrem geneigten Zuspruch beehren, wieder herzustellen“. —

Bravo, Christine! Den kilometerlangen Werbe-Slogan mußten die Hammer Damen zwar sicher dreimal lesen, ehe sie ihn begriffen hatten. Doch sprach der Inhalt für Solidarität, und die war in Hamm seit eh und je die beste Empfehlung. v.Sch.

„Ich brauche eine funktionierende Warmwasser-versorgung, für die ich nicht groß investieren muß. Außerdem sollte sie platz- und geldsparend sein.“



Wachen wir...

Ein elektrischer Durchlauferhitzer ist nicht nur einfach zu montieren, sondern auch besonders praktisch. Er erwärmt das Wasser erst in dem Augenblick, wo es das Gerät durchströmt. Das spart Energie und Kosten. Viele Vorteile zusammen in einem Gerät, das kaum größer ist als ein Schuhkarton. Für kleine Mengen an kochendem Wasser sind Expreßkocher, Tauchsieder, Kaffee- und Teeautomat und Kochendwasser bereiter bewährte energiesparende Geräte.



Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.

für eine lebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm GmbH

prima Idee...

in Geburtstags-
schenk für meinen
nn von Trotz
er sich doch
ner schon so eine
hrmaschine
nschte, oder wie
s Ding heißt.

Marianne Wiehagen

Nun ja!

Ich bin ja schon vor
Jahren darauf ge-
kommen, daß Heim-
werken eine feine
Sache ist. Aber seit-
dem wir Trotz bei
uns haben, macht es
mir erst richtig Spaß!

Johannes Hens

Einfach
toll so was!

Eine Übersicht haben
die bei Trotz, da
braucht man garnicht
erst lange zu suchen
wenn man weiß was
man will. Und das bei
10000 Artikeln.

Jochen Taefner

Es ist wirklich
wahr...

bei den Preisunter-
schieden sollte man
sich schon überlegen
was man durch Trotz
alles sparen und
selber machen kann.

Hans Jürgen Lobert

Feine Sache!

Haben mir die bei
Trotz doch die
Bretter für unser
neues Kellerregal
tatsächlich direkt auf
Maß zugeschnitten.

Gerd Schöttler

Also ehrlich...

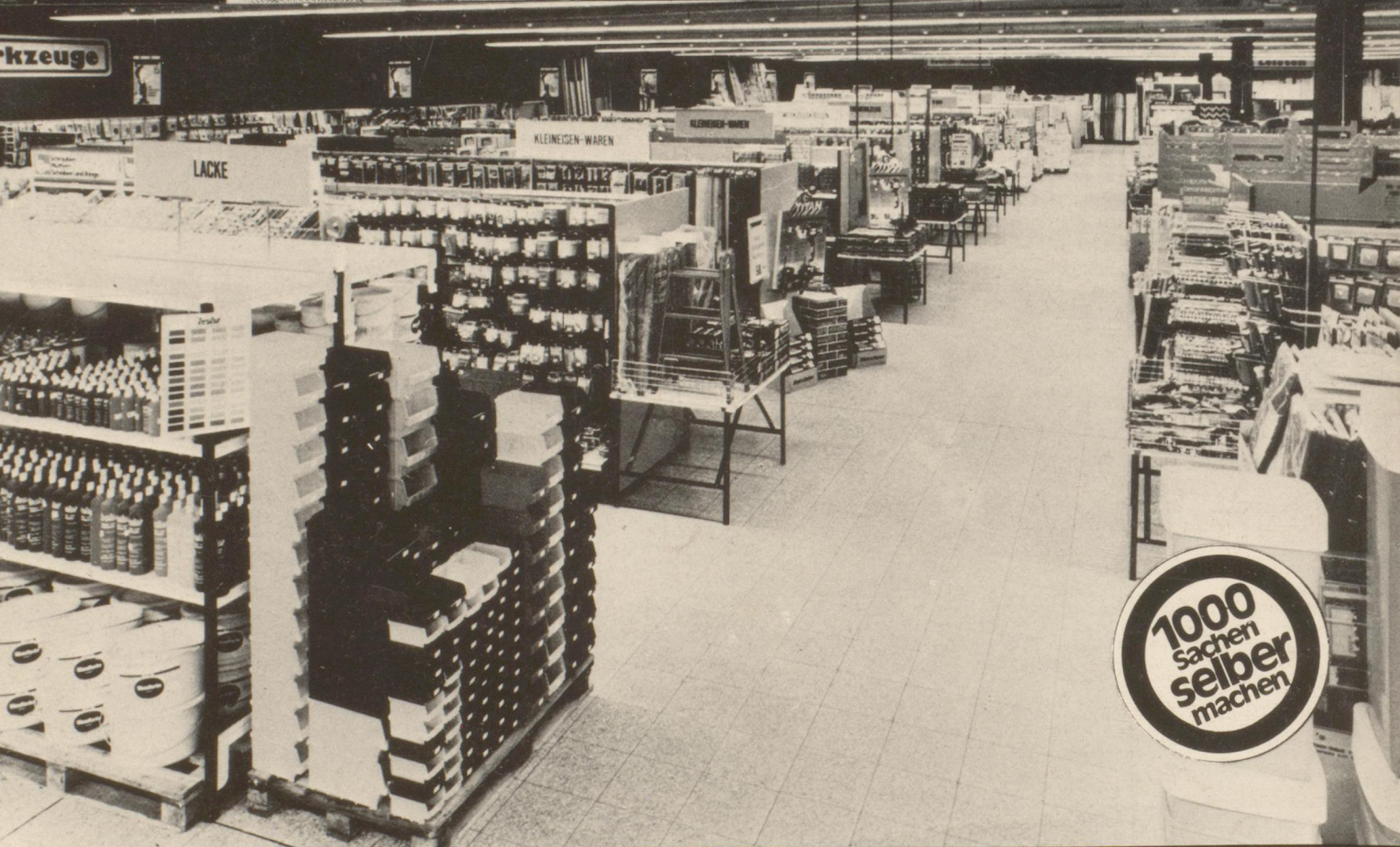
bei dem riesigen
Warenangebot kann
ich Ihnen auf Anhieb
garnicht sagen, was
ein Heimwerker bei
Trotz nicht be-
kommen kann!

Karl Wiehagen

Also wissen
Sie...

ich bin ja selbst bei
Trotz und sitze da
an der Kasse. Da
sehe ich doch was
unsere Kunden so
einkaufen. ... oft
ganz schön viel - für
so wenig Geld.

Christa Neuhaus



TROTZ
Bau- und Heimwerkermärkte

Gesamtprogramm aus allen Märkten:

Werkzeuge · Kleineisenwaren · Beschläge ·
Elektr. Maschinen · Farben · Tapeten · Maler-
zubehör · Sanitär alles für's Bad · Autozube-
hör · Fahrradzubehör · Gartenzubehör ·
Elektroinstallation · Fliesen · Holz mit
Zuschnittservice · Leisten · Baustoffe ·
Bauchemie · Gardinen · Teppiche ·
Heimtextilien · Selbstbau-Möbel

INVENTUS WERBUNG HAMM

Hamm, Grünstraße 102, Am Tierpark
Menden, Hönnenwerth 1, Alte Cola-Fabrik